

Medienmitteilung der FDP Basel-Stadt vom 22. Januar 2008

Basler FDP für Milderung der Vermögenssteuer

Mit der Lancierung der Volksinitiative „Milderung der Vermögenssteuer bei Familien und Gewerbe“ will die FDP die im Kanton Basel-Stadt sehr hohe Belastung von kleinen und mittleren Vermögen mildern und auf das Niveau von anderen Kantonen senken.

Im Kanton BS ist die Vermögenssteuerbelastung substantiell höher als in den meisten anderen Kantonen, insbesondere jenen der Nordwestschweiz. Die Freisinnigen setzen sich für Steuerreduktionen ein und haben deshalb wesentlich zum im letzten Jahr vom Grossen Rat verabschiedeten Steuerpaket beigetragen. Dank dem Einsatz der FDP gelang es, einen Kompromiss zu erarbeiten, welcher der Bevölkerung wesentliche Reduktionen bei den Einkommensteuern bringt. Nicht Bestandteil des Steuerpaketes war die Entlastung der Vermögenssteuer.

Bei der Behandlung des Steuerpaketes kündigte die FDP allerdings bereits an, dass sie den Vorschlag als ein erster Schritt in die richtige Richtung betrachtet, aber weitere Reduktionen folgen müssen. Dies nicht zuletzt, um die Attraktivität des Kantons bei Haushalten und Unternehmen zu erhöhen. Folgerichtig lanciert nun die FDP eine Initiative zur Reduktion der Steuerbelastung von Vermögen. Die FDP will den Steuerfreibetrag von CHF 50'000.-- für Einzelpersonen, resp 100'000.-- für Ehepaare auf CHF 100'000.-- bzw. 200'000.-- verdoppeln. Zusätzlich soll auch der Steuerfreibetrag von minderjährigen Kindern von CHF 7'500.-- auf 15'000.-- angehoben werden.

Die Annahme der Initiative wird eine steuerliche Entlastung für sehr viele Steuerzahlende im Kanton Basel-Stadt nach sich führen. Bei den natürlichen Personen sind dies Familien, alleinstehende und ältere Personen, die für den dritten Lebensabschnitt gespart haben. Auch für die KMU-Wirtschaft bedeutet die Erhöhung der Steuerfreibeträge eine notwendige Stärkung, weil viele KMU ihr Geschäft als Personengesellschaft (Einzelfirmen, Einfache Gesellschaften, Kollektivgesellschaften oder Kommanditgesellschaften) betreiben und so als natürliche Person besteuert werden. Die Initiative stärkt somit auch den Wirtschaftsstandort Basel-Stadt. Die von den Freisinnigen vorgeschlagene Reduktion der Vermögenssteuer ist für die Finanzen des Kantons absolut tragbar und beträgt jährlich rund 11 Mio. Franken.

Die FDP Basel-Stadt freut sich, mit dieser Initiative den Kanton Basel-Stadt für den Mittelstand und das Gewerbe im Vergleich zu den Nachbarkantonen attraktiver gestalten zu können.

Freisinnig-Demokratische Partei Basel-Stadt. Marktgasse 5. 4051 Basel
061 313 50 40 (Fon). 061 313 50 45 (Fax). info@fdp-bs.ch

Rückfragen

- Daniel Stolz, Parteipräsident, 076 383 28 16
- Christophe Haller, Fraktionspräsident, 079 290 11 32

Die Basler FDP

Die Basler FDP ist die führende bürgerliche Partei des Kantons Basel-Stadt. Sie steht für gesellschaftliche Öffnung, Chancengleichheit und Marktwirtschaft und stellt 19 Vertreterinnen und Vertreter im Grossen Rat sowie mit Hanspeter Gass und Peter Malama je einen Regierungs- und Nationalrat. Die Mitglieder der Basler FDP sind im Weiteren in den kommunalen Parlamenten und Exekutiven sowie an den Gerichten und Inspektionen tätig. Die Basler FDP teilt sich in vier Quartiervereine – Grossbasel-Ost, Grossbasel-West, Oberes und mittleres Kleinbasel, Unteres Kleinbasel und Kleinhüningen – sowie die FDP Riehen. Parteipräsident ist Daniel Stolz.